

JIM.NRW

Joint Implementation Modellprojekt NRW

Von Klimaschutzmaßnahmen profitieren

Dipl.-Ing. Helwig Falk

EnergieAgentur.NRW



EnergieAgentur.NRW

Neutrale, unabhängige, nicht kommerzielle Einrichtung, die vom Land getragen wird.

Ansprechpartner für Unternehmen, Kommunen und Privatleute rund um Energieeffizienz und Erneuerbare Energien.

Leistungen

Energieberatung

Kompetenznetzwerke

Weiterbildung

- > Stromeffizienz
- > Bau und Energie

Information



Klimapolitische Rahmenbedingungen



Kyoto-Protokoll der UNFCCC
von 1997

- 5,2 % 2008-2012
(Basisjahr 1990)



Verpflichtung der EU

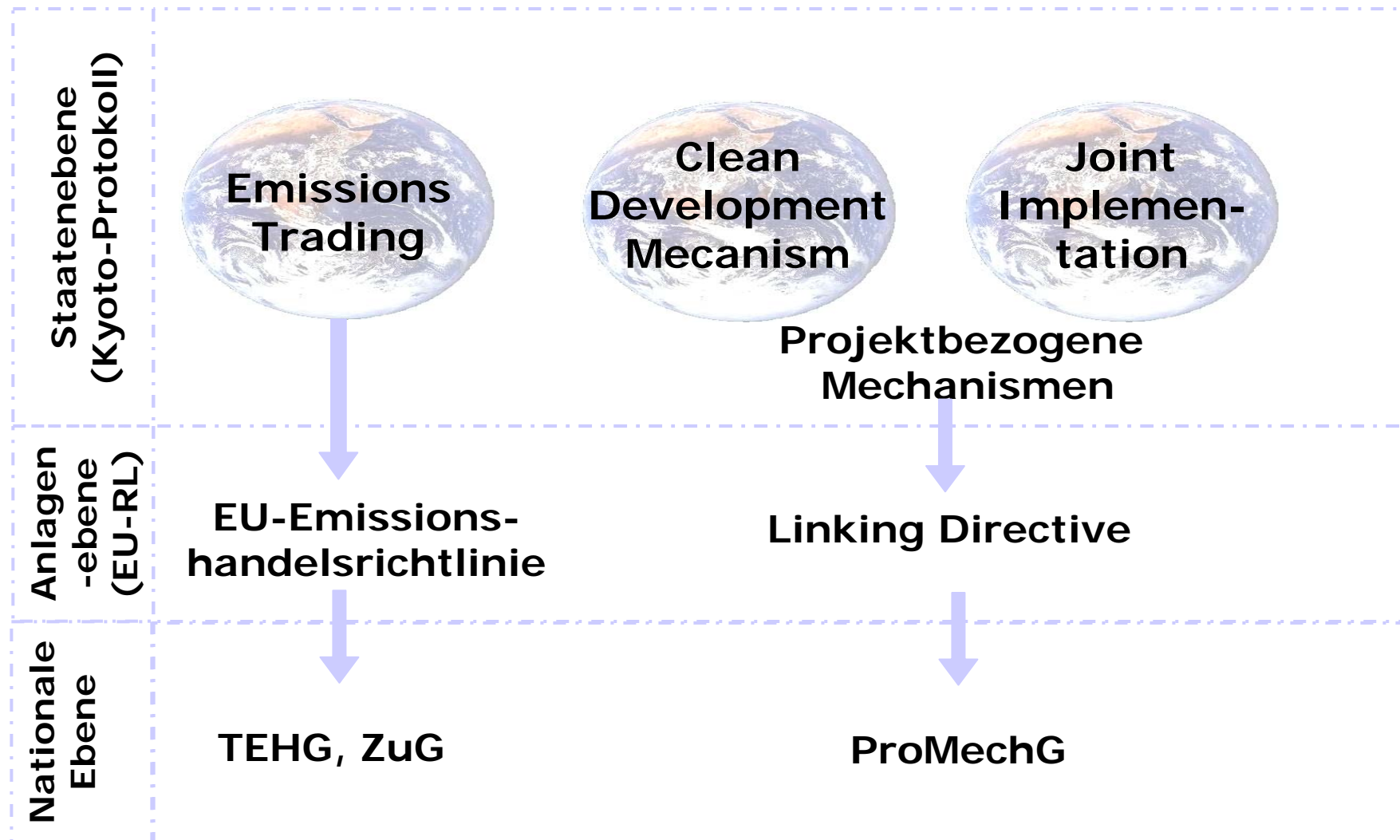
- 8 % 2008-2012
(Basisjahr 1990)



Deutschland

- 21 % 2008-2012
(Basisjahr 1990)

Die rechtliche Ausgestaltung der Mechanismen



Clean Development Mechanism (CDM) & Joint Implementation (JI)

Industrielländer/Unternehmen finanzieren Projekte in **Entwicklungs- oder Schwellenländern (CDM)** oder in **anderen Industriestaaten (JI)**

⇒ nachweisbare Verringerung von Emissionen **durch** ein Projekt im Vergleich zu einer Referenzsituation **ohne** Projekt

Zertifizierung der Emissionsminderungen

⇒ *Certified Emission Reductions (CERs – CDM) bzw. Emission Reduction Units (ERUs – JI)*



Industrielländer & Unternehmen können Minderungsleistungen auf ihre eigenen Reduktionspflichten anrechnen oder am Markt verkaufen



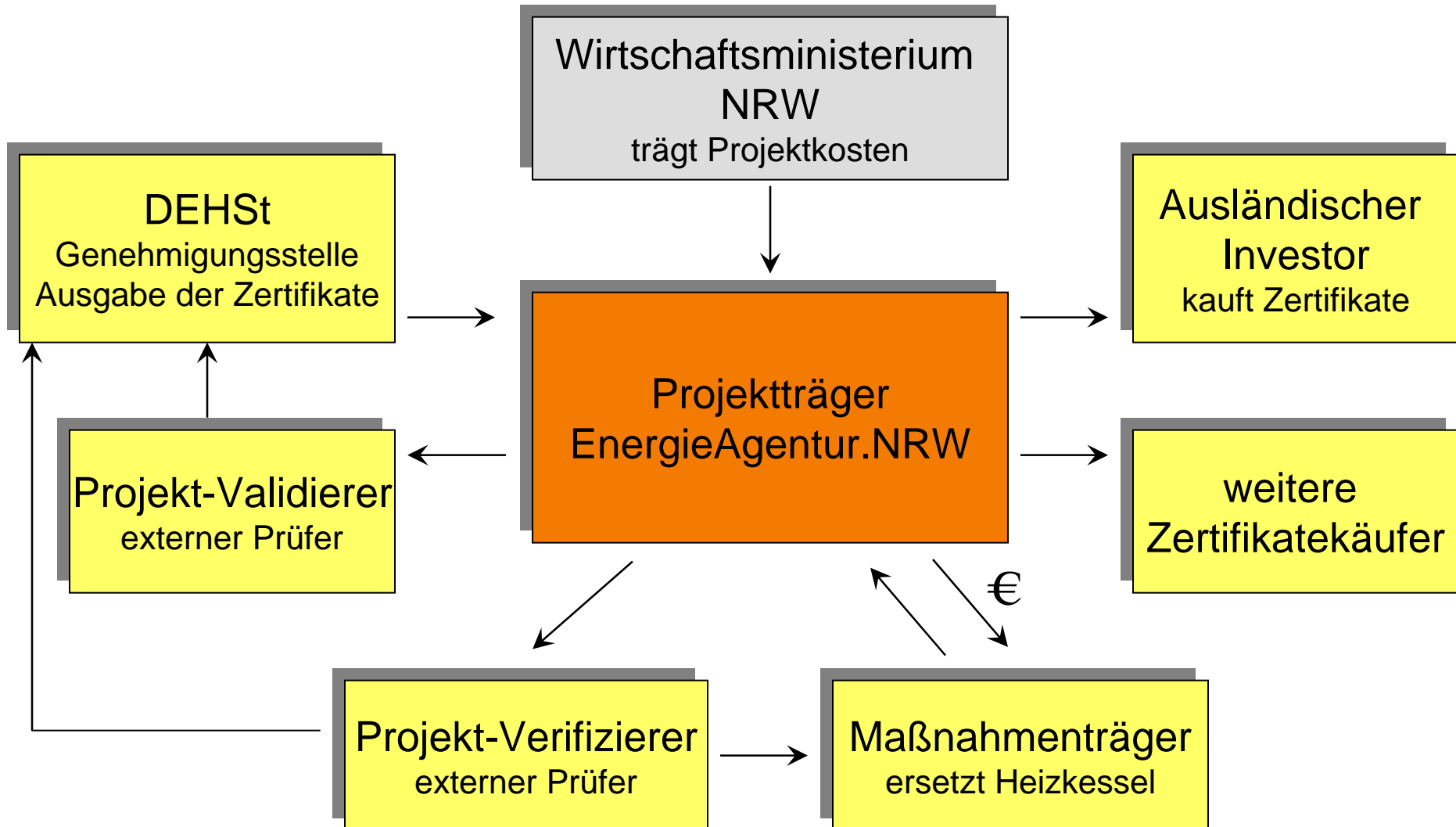
Joint Implementation Modellprojekt – JIM.NRW

Reduzierung der Treibhausgasemissionen durch

- Erneuerung von Heizkesseln
- Erneuerung oder Effizienzverbesserung von Dampfkesseln
- Brennstoffwechsel



Wie funktioniert JIM.NRW ?

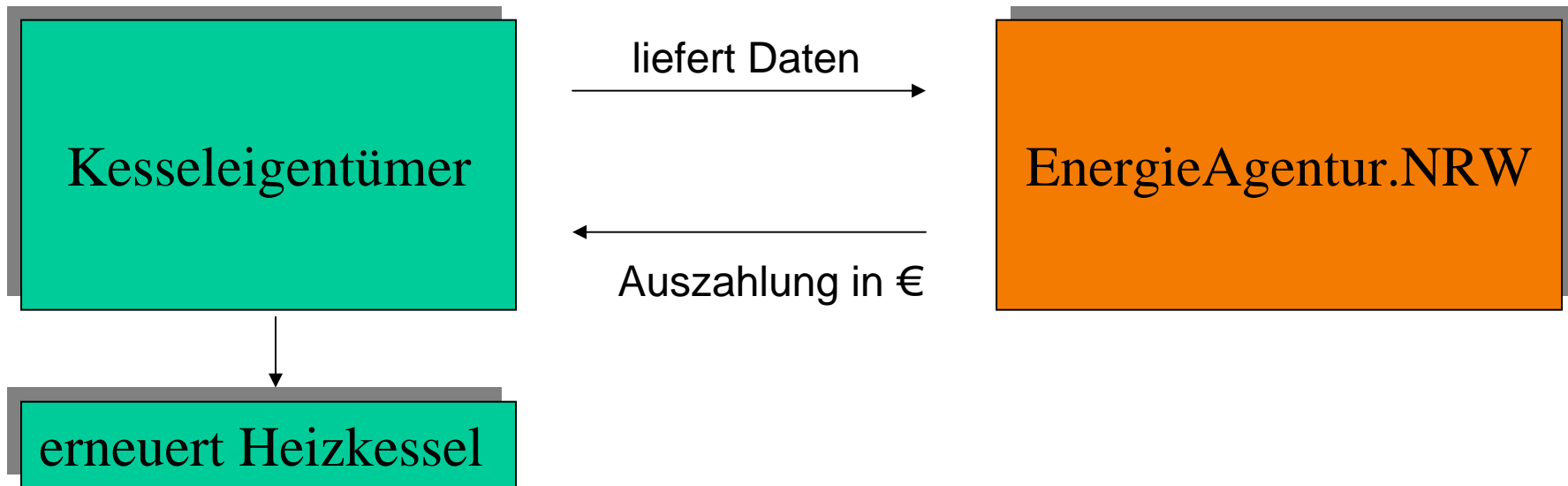


Was ist JIM.NRW ?

- Durch eine Heizkessel oder Dampfkessel-Erneuerung wird eine CO₂-Minderung erreicht. Die Höhe dieser Minderung wird mit CO₂-Zertifikaten bewertet, die international gehandelt werden können.
Der Erlös aus dem Verkauf der Zertifikate kommt dem Kesseleigentümer zu Gute.
- **kein** Förderprogramm in herkömmlicher Art, indem eine staatliche Stelle einen finanziellen Anreiz gibt, um eine bestimmte Investition zu erreichen
- sondern ein **marktwirtschaftliches Instrument** im Rahmen des internationalen Emissionshandels
- Die Höhe des Erlöses richtet sich nach
 - der Art des Kessels
 - dem Energieverbrauch
 - dem marktwirtschaftlichen Preis einer Tonne CO₂

Was bedeutet JIM.NRW ?

- eine völlig neue Möglichkeit Zuschüsse zu erhalten
 - initiiert vom NRW Wirtschaftsministeriums
 - für Eigentümer von Heizkesseln und Dampfkesseln
 - zur Erneuerung von Kesseln in NRW



Wer kann an JIM.NRW teilnehmen ?

- Unternehmen
- Contractoren
- Kommunen
- Kreise
- Anstalten des öffentlichen Rechts
- Vereine
- Kirchen

⇒ **Alle Eigentümer von Heizungs- oder Dampfkesselanlagen**



Welche Anlagen können ersetzt werden ?

- alle Altanlagen bis 20 MW Leistung können teilnehmen
- Standort in NRW
- Altanlagen müssen voll funktionstüchtig sein
- Anlagen dürfen nicht „abgängig“ sein
- Altanlagen müssen Abgasgrenzwerte, z.B. 1.BImSchV, einhalten



Anforderungen an die neue Anlage

- andere Förderungen in Form von Zuschüssen dürfen nicht in Anspruch genommen werden
- Ersatz der Altanlage durch Blockheizkraftwerk oder durch Fernwärme ist nicht möglich
- Neu-Anlagen müssen mit geeichten Messeinrichtungen, z.B. Wärmemengenzählern ausgestattet sein



Laufzeit des Projekts

- Erste Anlagen können bereits in 2007 umgerüstet werden.
- geplanter offizieller Projektstart ist der 1. Januar 2008.
- Start der Messung der CO₂-Minderung ist 1. Januar 2008.
- Einstieg in das Projekt zu einem späteren Zeitpunkt ist jederzeit möglich.
- Jährlicher Stichtag zum Ablesen des Energieverbrauchs ist der 30.09.
- Ende der Messung der CO₂-Minderung ist 30. September 2012.

Berechnung der CO₂-Minderung

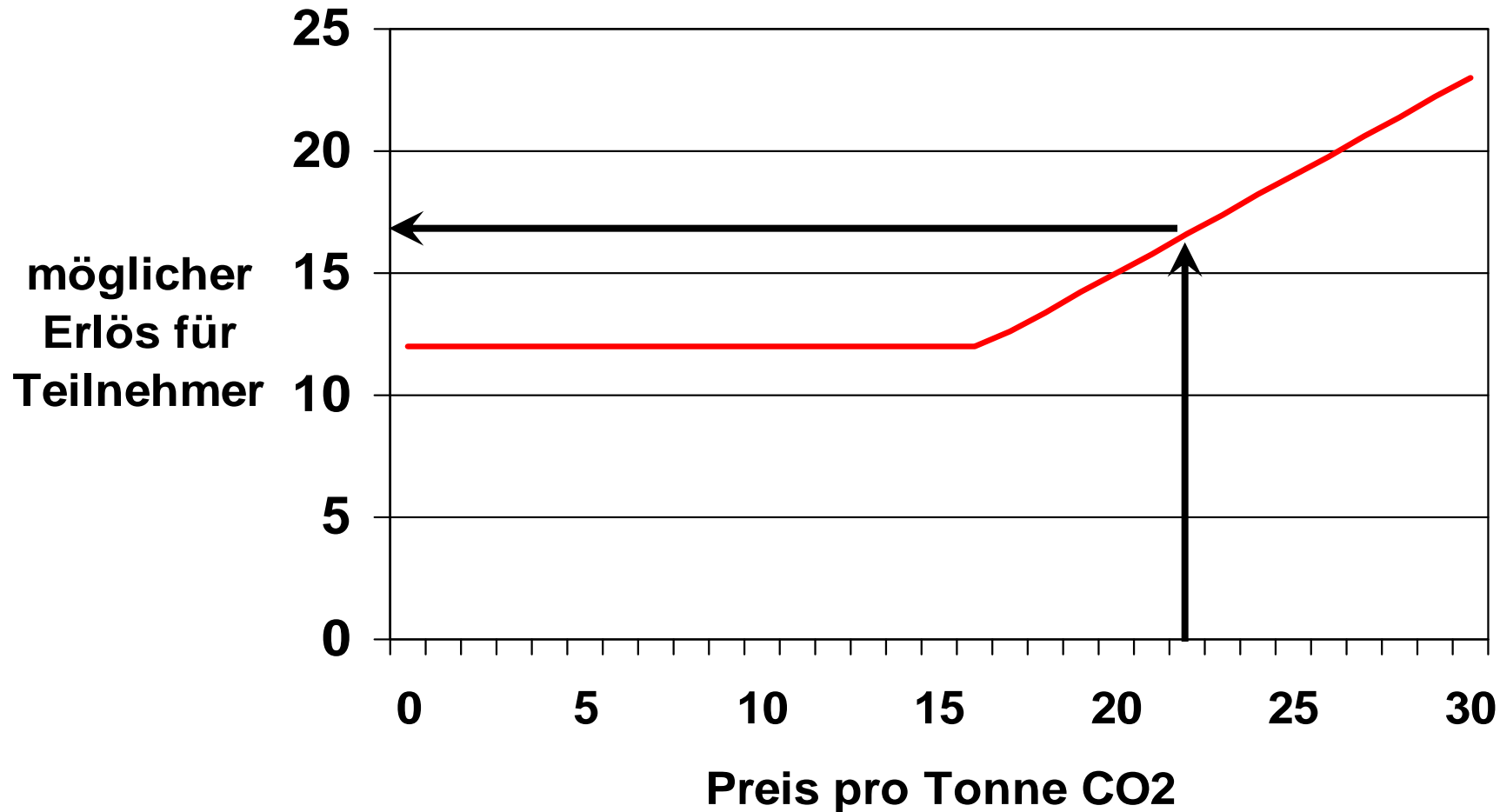
- Grundlage der Methodologie im Project Design Document.
- Verbrauchswerte der letzten Jahre spielen bei der Berechnung keine Rolle.
- Minderung berechnet sich aus Erhöhung des Wirkungsgrades durch Kesselerneuerung und Änderung des Brennstoffes

Gesamtinderung = theoretische Emission der Altanlage

– tatsächliche Emission der neuen Anlage



Welche Erlöse sind erreichbar ?



Projekt-Beispiele

Erneuerung eines Dampfkessels zur Prozessdampferzeugung in einem Krankenhaus

- Leistung: 10 MW
- Brennstoff: Heizöl EL
- Ölverbrauch: 3.000.000 Liter pro Jahr
- CO₂-Einsparung pro Jahr: 1.350 to
- mögliche Auszahlung: 23.000 €/a
- möglicher Gesamterlös: 110.000 €



Projekt-Beispiele

Wechsel der Heizwärme-Erzeugung in einer Liegenschaft von einem Dampfkessel auf einen Niedertemperaturkessel mit Brennstoffwechsel von Heizöl EL auf Erdgas

- Leistung: 1,5 MW
- Gasverbrauch: 2.500.000 kWh pro Jahr
- CO₂-Einsparung pro Jahr: 265 to
- mögliche Auszahlung: 4.500 €/a
- möglicher Gesamterlös : 21.000 €



Projekt-Beispiele

Erneuerung der Heizwärme-Versorgung in einem Schulkomplex durch Wechsel des Energieträgers von dezentralen Heizöl-Kesseln auf eine zentrale Biomasse-Anlage mit Hackschnitzeln

- installierte Kessel-Leistung: 1,6 MW
- Energieverbrauch: 3.200.000 kWh
- CO₂-Einsparung pro Jahr: 800 to
- mögliche Auszahlung: 13.000 €/a
- möglicher Gesamterlös : 64.000 €



Zielwerte JIM.NRW

erwartete CO₂-Minderungsmengen in Tonnen

Jahr	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Anlagenzahl kumuliert	30	80	110	130	--	--
Einsparung pro Jahr	--	20.000	45.000	60.000	65.000	65.000
kumulierte Einsparung	--	20.000	65.000	125.000	190.000	255.000

JIM.NRW

Information und Kontakt:

Dipl.-Ing. Helwig Falk

Kasinostr. 19-21

42103 Wuppertal

Tel. 0202 – 24552 49

Fax. 0202 – 24552 30

falk@energieagentur.nrw.de

www.energieagentur.nrw.de

